



Thomas F. Seppi
Vorstand
FPM Frankfurt Performance Management AG

Herzlichen Glückwunsch, Herr Seppi. Ihre Fonds haben im vergangenen Jahr performancemäßig wieder sehr gut abgeschnitten.

Vielen Dank, es stimmt, dass alle unsere Fonds mit absolut positiven Renditen ihre Vergleichsmärkte klar schlagen konnten. Der Small/Mid Cap (I) lag am Jahresende mit 30,4 % auf dem ersten Platz bei Morningstar in der Peergroup Aktien Deutschland Nebenwerte. Der Ladon, den wir im letzten Jahr im Wesentlichen auf Profiteure des ESG Trends neu ausgerichtet haben, mit 42,4 % auf Platz 1 seiner Peergroup Mischfonds EUR aggressiv.

Was waren die Hauptgründe für die so gute Wertentwicklung? Die FPM ist als Value-Anleger bekannt, haben Sie an diesem Investment-Stil festgehalten?

Wir sind und bleiben „Value Investoren“. Unsere Entscheidungen fallen weiterhin auf Basis fundamentaler Daten und dem direkten Austausch mit dem jeweiligen Management der Unternehmen. Aber gerade dieser Austausch ist bedingt durch die Rahmenbedingungen digitaler geworden, mit dem Vorteil, dass wir dieses Jahr eine wesentlich höhere Anzahl von Unternehmensgesprächen und Analysen durchführen konnten.

Die Entscheidung, Wirecard-Aktien 15 Minuten nach Veröffentlichung des KPMG-Berichtes mit Gewinn aus allen Portfolien zu verkaufen, war zwar nicht der Grund für die sehr gute Performance, aber das Beispiel

einer aktiven Managemententscheidung, an die wir uns bewusst und sehr positiv erinnern.

Sie haben angedeutet, dass Sie beim Ladon Fonds die Anlagestrategie verändert haben. Können Sie das bitte erläutern?

Zero-CO2-Emissionen bis 2050 erfordern neue Technologien und Herangehensweisen. Der Ladon investiert seit dem ersten Quartal 2020 deshalb aktiv in diejenigen Technologien und Unternehmen, die dem Umweltschutz dienen und Drittunternehmen beim Erreichen der ESG-Ziele helfen.

Kaufen Sie für diesen Fonds Unternehmen mit niedrigem CO2-Fußabdruck?

Nein, wichtig ist, dass wir uns genau da unterscheiden. Die Zusammensetzung orientiert sich nicht an ESG-Kennzahlen Dritter, sondern setzt den Fokus auf die Profiteure, die der Welt effektiv beim Umbau helfen, auf lange Zeit weiterwachsen können und sehr gut verdienen werden. Zum Beispiel bei Plastikrecycling, nachhaltiger Energiegewinnung und -verwendung aber auch Unternehmen, die unter Vermeidung von Chemie mit Enzymen oder Algen zur CO2-Absorption Lösungen anbieten.

Können Sie bei der neuen Strategie auf Ihre langjährigen Erfahrungen zurückgreifen oder ist das Neuland für Ihre Fondsmanager?

Der Fokus auf die Zielunternehmen ändert sich, aber es gibt keinen Grund, unsere seit 20 Jahren erfolgreiche Vorgehensweise, tiefgehendes fundamentales Eigen-Research und direkte Gespräche mit dem Management der Unternehmen, zu ändern. Wir haben viele neue interessante Unternehmen kennengelernt, insbesondere auch aus Skandinavien. Dabei war es auch wichtig, sich mit den Regeln und Liquiditäten der Marktsegmente auseinanderzusetzen. Auch hier haben die digitalen Medien nicht nur im Zugang zu den Unternehmen, sondern durch gute Software bei Übersetzungen von Research, welches teilweise nur in den jeweiligen Landessprachen

verfügbar war, geholfen. Ähnlich wie beim Internet/Technologieboom müssen wir in der Lage sein, die möglichen Gewinner von den Verlierern zu unterscheiden. Da haben wir durch die jahrzehntelange Erfahrung der Portfoliomanager Raik Hoffmann und Martin Wirth einen Wettbewerbsvorteil.

Wie sehen Sie den Ausblick für die verfolgten Fondsstrategien? Sind diese Aktien nicht bereits vergleichsweise teuer?

Nein, wir sind eindeutig erst am Anfang dieser Entwicklung. Die Preise sind für diese Unternehmen angestiegen, jedoch sind die Aufträge und damit die erwarteten Umsätze für die Unternehmen noch stärker gestiegen. Hier gilt es für unser Research zu prüfen, wie die Unternehmen die gestiegene Substanz und das sehr schnelle Wachstum managen. Nachdem die Politik zuerst die Geldgeber mit gesetzlichen Vorgaben Richtung ESG gelenkt hat, werden jetzt auch die Unternehmen der EU durch Gesetze zum Handeln motiviert. Wir sehen in Deutschland u. a. DAX-Unternehmen, die sich an den von uns favorisierten Firmen beteiligen und damit neben inhaltlichem Interesse auch ihr ESG-Scoring verbessern. In keinem unserer Unternehmensgespräche, egal in welcher Branche, fehlte im letzten Jahr das Thema Nachhaltigkeit, da es auch von den Unternehmenslenkern angesprochen wurde. Es entstehen politische Arbeitskreise mit großen Budgets für Forschung und Entwicklung, wie beispielsweise der Arbeitskreis Wasserstoff der Bundesregierung. Der Umbau der Weltwirtschaft auf CO₂-Neutralität, nachhaltige Rohstoff-Kreisläufe und Umweltverträglichkeit sind so notwendig geworden, dass der Green-Tech-Trend für Jahrzehnte ein weltwirtschaftliches Kernthema bleiben

wird. Ähnlich wie zum Beispiel bei Amazon vor 20 Jahren, als die wenigsten die erreichte Dimension - die auch künftig noch weiterwachsen sollte - frühzeitig erkannten, sehe ich hier, dass sich kaum jemand die mögliche Größe des Marktes und damit die mögliche Entwicklung vorstellen kann. Im Vergleich zum Internet/Tech-Boom gibt es bei dem Thema ESG als Verstärker zusätzlich einen hohen politischen Willen, dies zu fördern.

Ende Januar gibt es ein beachtliches Jubiläum bei FPM?

Ja, am 29. Januar 2021 besteht der All Cap Fonds 20 Jahre, der in dieser Zeit eine ausgezeichnete Gesamtrendite für die Anleger erwirtschaftet hat. Er war in dieser Zeit viermal der beste Fonds in der großen Kategorie „Aktien Deutschland“.

Welche Möglichkeiten hat der Anleger, sich regelmäßig über die Entwicklung der Fonds zu informieren?

Auf unserer Internetseite <https://fpm-ag.de> finden Sie monatliche Factsheets und weitere Informationen zu den Fondsstrategien. Im Downloadbereich, in dem wir monatlich die kompletten Positionen offenlegen, sind die Webseiten der Unternehmen verlinkt. Somit können Interessierte sich auch direkt über die Unternehmen informieren.

Gerne empfehle ich unseren professionellen Investoren den Jahresausblick unserer Fondsmanager, den wir am 26. Januar um 16 Uhr in einer online-Konferenz erläutern werden. Die Einwahlmöglichkeiten werden auf unserer Webseite <https://fpm-ag.de> veröffentlicht.

Fonds: FPM Funds Stockpicker Germany All Cap
ISIN LU0124167924 / LU0850380873

FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap
ISIN LU0207947044 / LU1011670111

FPM Funds Ladon – European Value
ISIN LU0232955988

Interviewpartner: Thomas F. Seppi
Vorstand FPM Frankfurt Performance Management AG
<https://fpm-ag.de>